

**RS OGH 1991/11/27 3Ob579/91,
1Ob2360/96g, 4Ob129/02b,
7Ob247/05g, 6Ob57/09i**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.11.1991

Norm

ABGB §140 Aa

ABGB §936 VIIc

Rechtssatz

Der Volksschuleintritt bedeutet wegen der damit verbundenen Bedürfnissteigerung auf Seiten des Kindes eine wesentliche Änderung der Verhältnisse (6 Ob 700/89 = EFSIlg 59485). Bei einem nächsten Schulwechsel ist zu prüfen, ob damit konkrete weitere Aufwendungen verbunden sind.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 579/91
Entscheidungstext OGH 27.11.1991 3 Ob 579/91
Veröff: ÖA 1992,155
- 1 Ob 2360/96g
Entscheidungstext OGH 26.11.1996 1 Ob 2360/96g
- 4 Ob 129/02b
Entscheidungstext OGH 02.07.2002 4 Ob 129/02b
Vgl auch; Beisatz: Wechsel Gymnasium - Handelsakademie als wesentliche Änderung, weil unzweifelhaft, dass die Bedürfnisse - ebenso wie die Lebenshaltungskosten - dadurch spürbar angestiegen sind. (T1)
- 7 Ob 247/05g
Entscheidungstext OGH 26.04.2006 7 Ob 247/05g
Vgl auch; Beisatz: Der Schuleintritt bzw ein Schulwechsel stellt allein noch keine wesentliche Änderung dar; in Zusammenhang mit einer damit verbundenen Bedürfnissteigerung kann allerdings eine wesentliche Änderung vorliegen. (T2)
- 6 Ob 57/09i
Entscheidungstext OGH 16.04.2009 6 Ob 57/09i
Vgl; Beisatz: Der Schuleintritt und Schulwechsel kann wegen der damit verbundenen Bedarfssteigerung eine wesentliche Änderung bilden. (T3); Beisatz: Hier: Eintritt in Handelsakademie. (T4)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0047306

Zuletzt aktualisiert am

02.07.2009

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at